

Habermehlstraße 20 75172 Pforzheim Telefon:07231/14784-0,Telefax:07231/14784-11
Email:planung@nordschwarzwald-region.de
Internet:www.nordschwarzwald-region.de

PRESSEERKLÄRUNG Nr. 3/2011

28.02.2011 Ms



An die
Redaktionen der Medien
mit Verbreitungsgebiet
Region Nordschwarzwald

Pforzheim/Calw/Freudenstadt (pm)

Wo weht der Wind in der Region?

Pforzheim: Heute, am 03. März, stellt Wirtschaftsminister Ernst Pfister in Stuttgart die detaillierten Ergebnisse des Windatlasses Baden-Württemberg vor. Das Wirtschaftsministerium hatte zur Verbesserung der Datengrundlage für die Windenergienutzung die Erstellung dieser Studie auf Anregung und in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden und dem Bundesverband Windenergie (BWE) in Auftrag gegeben. „Ich bin dem Wirtschaftsministerium dankbar, dass wir nun auf einer geeigneten Datenbasis Standorte für Windkraftanlagen suchen und ausweisen können“, so Verbandsdirektor Büscher. Damit sei der Forderung der Regionalverbände Rechnung getragen worden, eine einheitliche Datengrundlage zur Beurteilung von geeigneten Standorten für die Windenergienutzung zu schaffen.

An welchen Standorten rechnen sich Windanlagen? Der Windatlas liefert hierzu qualifizierte Aussagen mittels moderner Wind-Software. Für den Nordschwarzwald besonders relevant sei, dass der Atlas die Windgeschwindigkeit in unterschiedlichen Höhen aufzeige, so die Pforzheimer

Planer. So sei die Beurteilung von Standorten im Wald nun besser möglich als bisher.

Einen weiteren Vorteil des neuen Windatlas sieht der Regionalverband auch in der hohen Auflösung der Windkarten. Das 50 Meter Raster erlaube wesentlich zielgenauere Planungen als bisher. Ausufernde kontroverse Diskussionen über die Eignung möglicher Standorte sollten so eigentlich vermieden werden können.

Von den Ergebnissen ein wenig überrascht sei man beim Regionalverband aber schon. Generell zeige sich nämlich, dass in unseren Raum der Wind weniger bläst als etwa im Südschwarzwald oder auf der Hohenloher Ebene. Topstandorte seien daher im Nordschwarzwald wohl eher nicht zu finden, aber machbare sicher allemal, lässt Büscher in die Zukunft blicken. Was dies genau in Standort- und Anlagenzahl heißt, werden die weiteren Planungen zeigen müssen. „Verspargeln“ wollen die Regionalplaner die schöne Landschaft indes sicher nicht, den einen oder anderen Standort wird es aber in Zukunft zusätzlich geben. Ziel sei es, der Windenergie in der Region an geeigneter Stelle angemessen Raum zu verschaffen, um dem landespolitischen Ziel eines Ausbaus mit „Augenmaß“ Rechnung zu tragen.

Der Regionalverband Nordschwarzwald wird daher auf Grundlage des Windatlasses den Teilregionalplan Windenergie fortschreiben und darin die Standorte für Windkraftnutzung als Vorranggebiete festlegen. In den kommenden Monaten wird hierzu ein Entwurf erarbeitet.

Die Ergebnisse der Windstudie stehen jedem Interessierten über das Internet auf den Seiten der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz zur Verfügung <http://brsweb.lubw.baden-wuerttemberg.de>